

Einfach clevere Baustoffe.

quick-mix



## Konsolidierungsmörtel CM 25

Konsolidierungsmörtel CM 25 in Anlehnung an DIN 18551 / DIN EN 14487.

### Technische Information

|                       |                            |
|-----------------------|----------------------------|
| Körnung:              | 0 - 4 mm                   |
| Feststoffbedarf:      | ca. 2,0 t / m <sup>3</sup> |
| Druckfestigkeit nach: |                            |
| 1 h:                  | ca. 5 N/mm <sup>2</sup>    |
| 5 h:                  | ca. 10 N/mm <sup>2</sup>   |
| 1 d:                  | ca. 15 N/mm <sup>2</sup>   |

Prüfung der Druckfestigkeit gem. DIN EN 196-1.

### EIGENSCHAFTEN:

- Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften
- Brandklasse A1 gem. DIN EN 13501-1 (nicht brennbar)
- Soforttragend
- Sehr gute Haftung
- Sehr geringer Rückprall
- Für pneumatische Förderung im Trockenspritzverfahren
- Chloridfrei

### ANWENDUNG:

- Bereitstellungsgemisch für die Herstellung von Spritzmörtel
- Für schnelle Festigkeitsentwicklung
- Bergbau, Tunnelbau und Spezialtiefbau
- Hang- und Baugrubensicherung
- Versiegelung von Gebirgskörpern

### QUALITÄT:

- Hochwertige Bindemittel gem. DIN EN 197-1
- Quarzitische Gesteinskörnungen (Rundkorn) gem. DIN EN 13139
- Betonzusatzmittel nach DIN EN 934-1
- Werkseigene Produktionskontrolle (WPK) gem. DAfStb-Richtlinie „Herstellung und Verwendung von Trockenbeton und Trockenmörtel“
- Chromatarm

### VERARBEITUNG:

Der Untergrund sollte trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein (gem. DIN EN 18551). Bei Betoninstandsetzungsarbeiten ist eine Haftzugfestigkeit  $\geq 1,5$  N/mm<sup>2</sup> durch ggf. ein geeignetes Vorbehandlungsverfahren sicher zu stellen.

Um einen monolithischen, homogenen Spritzbeton zu erzielen, sollte die Auftragsdicke mindestens das 3-fache des Größtkorns betragen. Das Material kann mit gebräuchlichen Trockenspritzmaschinen verarbeitet werden. Ein homogenes Spritzbild, geringer Rückprall und eine optimale Betonqualität wird durch gleichmäßige Kreisbewegungen der Spritzdüse bei einem Abstand von ca. 1 m und einem Winkel von 90° zur Wand erreicht. Nach dem Spritzen ist der frische Beton gem. DIN 1045 sowie DIN EN 206-1 nachzubehandeln. Die Produktprüfung ist gem. DIN EN 14487 / 14488 bauseits vorzunehmen.

### LAGERUNG:

Trocken und sachgerecht lagern

### LIEFERFORM:

Silo, Big-Bag sowie Papiersackgebinde; kein Gefahrgut

### HINWEIS:

Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit / Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Die Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten.

Das Unternehmen ist nach DIN EN ISO 9001:2008 und DIN EN ISO 50001 zertifiziert.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: Januar 2020

## Konsolidierungsmörtel CM 25

Weitere Auskünfte durch:

Sievert Baustoffe GmbH & Co. KG

Mühlenschweg 6 • 49090 Osnabrück • Telefon 0541 601-01 • Telefax 0541 601-853

info@sievert.de

Notfallnummer: +49 551 19 240